LAGEBERICHT
für das Geschäftsjahr 2025
der VTA Austria GmbH

1. Allgemeines

Die Firma „VTA Austria GmbH" mit Sitz in 4681 Rottenbach bei Haag wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 15. März 1993 gegründet. Sie ist in das Landesgericht (zugleich Handelsgericht) Wels unter der Firmenbuchnummer FN97724m eingetragen. Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt Herrn Prof. Ing. Mag. DDr.h.c. Ulrich Kubinger, 4675 Weibern.

Die Firma VTA Austria GmbH ist auf dem Gebiet der Abwassertechnik mit innovativen Systemprodukten und Dienstleistungen europaweit tätig. Vor allem in Österreich, der Schweiz, Frankreich, Tschechien und Deutschland besteht eine intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Abwasserreinigungsanlagen von Kommunen und Industrie. Um die Märkte besser bearbeiten zu können, gibt es bereits Töchter in Deutschland und Tschechien (100%). Für den Schweizer Markt wurde 2001 eine Tochterfirma (100%) gegründet.

2. Jahresergebnis 2025, Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Umsätze haben sich um rund 2,7 % gegenüber 2024 erhöht.
Das Ergebnis vor Steuern betrug im Kalenderjahr 2025 € 5 390 206,59 und hat sich um 4,0 % gegenüber dem Vorjahr erhöht, der Geldfluss aus dem Ergebnis betrug 2025 € 8 404 131,92. Die Firma wurde heuer wieder zum österreichischen Musterbetrieb ausgezeichnet. Sämtliche Innovationen der Firma VTA sind durch mehrere Patente abgesichert.

3. Forschung und Entwicklung

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich im Jahr 2025 auf rund 5,0 Mio. Euro. Die VTA führt laufend Forschungs- und Entwicklungsarbeiten durch, damit die Probleme der Umweltverschmutzung rasch und effizient gelöst werden können. Dafür sind Forschungsaufwendungen notwendig. Die Grenzwerte und Einleitungsrichtlinien für Abwässer sind EU weit geregelt und müssen in Zukunft von den einzelnen Mitgliedsstaaten stärker kontrolliert und eingehalten werden. Durch die Spezialisten der VTA (Biologen, Chemiker, Verfahrenstechniker) können daher Gesamtlösungen bei kommunalen und industriellen Abwasseranlagen angeboten werden, es besteht dadurch ein großes Zukunftspotential für dieses Unternehmen.

Im VTA-Innovationstower für Forschung und Entwicklung werden die Produkte ständig weiterentwickelt und neue Produkte und Produktionswege erforscht und entwickelt wie zB VTA Nanocarbon, ein Mittel zur Adsorption von Medikamentenrückständen, Industriechemikalien und PFAS aus dem Abwasser. (entspricht der 4. Reinigungsstufe)

Das Projekt "Hydropower" Wasserstoff aus Abwasser, wird weiter vorangetrieben. Zur Zeit arbeitet man an einer Pilotanlage.

Durch die breit gestreute Produktpalette können rasch flexible Problemlösungen für die verschiedenen Typen der Kläranlagen und für die verschiedenen Probleme in diesen Kläranlagen gefunden werden. Durch eine Vielzahl betriebseigener, innovativer Systemprodukte besteht eine enorm hohe Flexibilität, welche in Zukunft sehr gefragt sein wird.

Die VTA forscht und entwickelt neue Produkte nicht nur im eigenen Haus, sondern arbeitet auch eng mit Universitäten und externen Forschungszentren zusammen.
Im Zuge der Covid-19 Pandemie hat man begonnen, Aerosolmessungen durchzuführen. Hierbei wird die Keimbelastung in der Luft – speziell bei Kläranlagen – gemessen. Diese Messungen werden dann im Institut ausgewertet. Auf Grund dieser Ergebnisse werden dann weitere Schritte in Absprache mit den Kläranlagen gesetzt.

Anzumerken wäre abschließend noch, dass Hr. Prof. Ing. Mag. DDr.h.c. Kubinger seit Gründung des Unternehmens bis dato ca. 2000 Produkte eigenständig entwickelt hat.

4. Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

Keine Vorgänge nach dem Bilanzstichtag.

5. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

In dem im Dezember 2024 fertiggestellte Forschungs- und Kongresszentrum freffen sich Forscher aus aller Welt zum gemeinschaftlichen Erfahrungsaustausch. Hier werden neue Verfahren und Technologien für die Zukunft erforscht, um die Klärung von Abwasser noch effizienter zu machen.

Es werden permanent neue Kunden und Länder erschlossen. Vor allem werden verstärkt die Märkte in Frankreich, Portugal, Italien, Spanien, Polen, Kanada, Irland und USA bearbeitet. Aber auch im asiatischen Raum will man vermehrt den Markt erobern.

Rottenbach bei Haag, am



Die Geschäftsführung
(Ing. Mag. Dr.h.c. Ulrich Kubinger)